

Protokoll

über die 15. Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Heeslingen am Dienstag, dem 24.09.2019, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, kl. Sitzungssaal (Bühne).

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Hermann Albers

Ausschussmitglieder

Ratsherr Marco Behrens

Ratsherr Frank Braasch

Ratsherr Hans-Peter Brinkmann

Ratsherr Anja Förster

Vertretung für Herrn Jürgen Holsten

Ratsherr Dennis Meinders

Ratsherr Heinz Meyer

Ratsherr Bernd Schulz

Ratsherr Martin Setzer

Verwaltung

Verwl.-fachangestellter Joachim Ringen

Leiter Stabstelle GM Michael Körner (bis TOP 3 c)

Stadtplaner Christoph Schiemann

Protokollführerin Andrea Schönebeck

Gäste

Dezernatsleiter Herr Gerdes, ArL Verden (zu TOP 4)

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Jürgen Holsten

Ratsherr Hans-Dieter Martens

Ratsherr Lukas Scherak

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird um den Punkt 8. „Neubau Bauhof Heeslingen (Wasch- und Tankplatz)“ ergänzt, somit wird der TOP Anfragen unter Punkt 9. behandelt.

Danach wird die Tagesordnung **einstimmig** festgestellt und es wird beschlossen, die Beratungspunkte 6. bis 9. in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

3. Bericht

- a) Herr Körner berichtet, dass die Kita Steddorf die Sanierung des vorhandenen Gerätehauses plant. Das Gerätehaus wird zurzeit als Lagerfläche für Kinderspielfahrzeuge, Bastelbedarf und als allgemeine Lagerfläche genutzt. Das Gerätehaus weist Feuchtigkeitsprobleme auf. Aus diesem Grund sollen die Materialien, die für Feuchtigkeit anfällig sind, im Obergeschoss der Kita gelagert werden. Im Gerätehaus müssen für eine Zwangsbelüftung Lüftungssteine eingebaut werden. Des Weiteren kann das Gerätehaus mittels Holzdeckelschalung mit Hinterlüftung verkleidet werden. Diese Sanierung ist für die gegebenen Lagerungsmöglichkeiten ausreichend. Ein Abriss mit Neubau eines Holzschuppens ist nicht erforderlich.

Für diese Maßnahme sind im Haushalt 10.000 € mit Ausgabesperrvermerk eingestellt. Eine evtl. Sanierung oder ein Abbruch und die Aufhebung des Sperrvermerks sollen in den Fraktionen beraten werden, um dann im nächsten Verwaltungsausschuss einen Beschluss zu fassen.

Bauausschuss Heeslingen am 24.09.2019 – 3. Bericht - GM

- b) Herr Körner bittet zu prüfen, ob auf den Bau eines Wasch- und Tankplatzes beim Neubau des Bauhofes Heeslingen verzichtet werden kann. Dadurch würde sich eine Ersparnis von ca. 40.000 € ergeben. Die Arbeiten könnten bei der Firma Fricke erledigt werden. Die Verwaltung spricht sich für einen Verzicht aus und möchte den Bauantrag kurzfristig ohne die beiden Anlagen stellen. Der Bauausschuss sollte heute hierzu eine Aussage treffen, da eine Sitzung des Verwaltungsausschuss nicht zeitnah terminiert ist.

Nach kurzer Diskussion entscheidet sich der Ausschuss, diese Angelegenheit nochmals im vertraulichen Teil der Sitzung zu beraten um kurzfristig eine Empfehlung zu erarbeiten.

Bauausschuss Heeslingen am 24.09.2019 – 3. Bericht - GM

- c) Herr Körner berichtet über den Sachstand für den Umbau des ehem. Kindergartens Heeslingen in der Bremer Straße:

Der Förderantrag für das Heeslinger Haus wurde positiv beschieden. Die Fachplaner für die Ausschreibung der Elektro-, Sanitär- und Lüftungstechnik wurden ausgeschrieben und beauftragt. Eine Bestandsaufnahme der elektrischen Anlagen wurde durchgeführt. Der Hausanschluss entspricht nicht mehr den Vorschriften und muss verlegt und erneuert werden. Die Hausanschlüsse für das Freibad und das Heimathaus sollen zukünftig nicht mehr im Gebäude des Heeslinger Hauses vorgehalten werden. Für beide Objekte sind eigene Hausanschlüsse vorgesehen. Die Fachplaner und der Architekt erstellen zurzeit die Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibungen.

Bauausschuss Heeslingen am 24.09.2019 – 3. Bericht - GM

- d) Herr Ringen berichtet über ein Schreiben vom 20.09.2019 des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg; Geschäftsstelle Verden (ArL), über das Förderprojekt „Aufwertung des Parks in Heeslingen“. Er teilt mit, dass hierfür keine Förderung bewilligt wurde. Das ArL bittet bis spätestens 01.11.2019 um Mitteilung, ob eine förmliche Ablehnung gewünscht oder darauf verzichtet wird. Sollte keine Nachricht eingehen, gilt der Antrag als zurückgezogen.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und spricht sich gegen eine Umsetzung des Projektes ohne Förderung aus.

Bauausschuss Heeslingen am 24.09.2019 – 3. Bericht – 4.11, 4.1

- e) Herr Ringen teilt mit, dass die Verwaltung am Erörterungstermin SuedLink in Mulmshorn am 27.08. und 28.08.2019 teilgenommen hat. Die Belange der Gemeinde Heeslingen wurden nochmals vorgetragen. Das Planfeststellungsverfahren wird für Anfang 2020 erwartet.

Bauausschuss Heeslingen am 24.09.2019 – 3. Bericht – 4.11, 4.1

- f) Herr Ringen teilt mit, dass mit Schreiben vom 25.06.2019 der Landkreis Rotenburg (Wümme) über den 46. Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2019/2020 informiert hat. Wenn eine Teilnahme gewünscht ist, kann eine Anmeldung noch bis zum 30.10.2019 erfolgen.

Bauausschuss Heeslingen am 24.09.2019 – 3. Bericht – 4.1

- g) Herr Ringen berichtet über die Ausweisung von Naturdenkmälern durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) in der Gemeinde Heeslingen. Dies sind ein Leberblümchenvorkommen in Boitzenbostel (ND 032) und eine Kopfbuche in Twistenbostel (ND 027). Der Ausschuss bittet, die Verordnung und die Flurkarten dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Bauausschuss Heeslingen am 24.09.2019 – 3. Bericht – 4.1 - **Anlage**

- h) Herr Ringen berichtet, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) am 29.08.2019 eine Baugenehmigung für die Errichtung einer temporären Kindertagesstätte als Anbau in Containerbauweise in Heeslingen, Kirchstraße 16, erteilt hat. Sie ist befristet bis zum 01.09.2021.

Bauausschuss Heeslingen am 24.09.2019 – 3. Bericht – GM, FB 3, 4.11

- i) Herr Ringen berichtet über einen Vermerk vom 18.09.2019 des Umweltschutzbeauftragten der Samtgemeinde Zeven Mathias Holsten über den Gehölzrückschnitt an Wirtschaftswegen. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit sind zahlreiche Bäume abgestorben, stark geschädigt oder vorgeschädigt. Der Bauhof wird sich vornehmlich um die Fällung an schwierigen Standorten und an den Gemeindestraßen wegen der Verkehrssicherungspflicht kümmern. Um auch an den Wirtschaftswegen für einen Gehölzrückschnitt zu sorgen, wird vorgeschlagen, diesen durch die jeweiligen Dorfgemeinschaften erledigen zu lassen. Dazu sollte das Astwerk entweder im Seitenraum verbleiben oder selbständig abgefahren werden.

Der Ausschuss befürwortet die vorgeschlagene Verfahrensweise.

Bauausschuss Heeslingen am 24.09.2019 – 3. Bericht – 4.1

4. Mögliche Flurbereinigung im Bereich der Oste-Niederung

Herr Ringen stellt die Vorlage kurz vor.

Danach erläutert Herr Gerdes vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, Geschäftsstelle Verden (ArL), die Ziele, Aussichten und Perspektiven einer vereinfachten Flurbereinigung nach § 86 Flurbereinigungsgesetz. In einer Informationsveranstaltung am 03.09.2019 sei den beteiligten Eigentümern die Inhalte und Möglichkeiten einer Flurbereinigung erläutert worden.

Das Gebiet umfasst eine Fläche von rund 430 ha.

Neben Maßnahmen zur Flächenneuordnung und einer Anzahl von Wegebaumaßnahmen liegt in dem Gebiet auch die Ostebrücke, die die K 130 mit der Jahnstraße verbindet. Diese Brücke ist sanierungsbedürftig und entspricht im Weiteren nicht mehr den Anforderungen des modernen landwirtschaftlichen Verkehrs.

Die unmittelbaren Baukosten, incl. der Kosten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Vermessung, Verbandsbeiträge etc. belaufen sich auf rund 2,6 Mio. €. In diesen Kosten ist die Sanierung der Ostebrücke mit angenommenen Kosten in Höhe von 750.000 € enthalten.

Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von angenommen 2,6 Mio. € sei ein Eigenanteil von rund 600.000 € zu erbringen, wovon wiederum rund 100.000 € von den Grundstückseigentümern aufzubringen wären. Dies entspräche einem Satz von rund 400 €/ha Ackerland.

Bei einem positiven Signal von Seiten der Gemeinde und der beteiligten Eigentümer wird das ArL das Projekt im November 2019 dem Ministerium vorstellen.

Ratsherr Braasch spricht sich dafür aus, die Investitionskosten für den Neubau der Ostebrücke nicht in der umzulegenden Kostenmasse zu berücksichtigen. Hier möge die Gemeinde den nicht förderfähigen Anteil zu 100% übernehmen.

Der Bauausschuss empfiehlt **einstimmig** folgenden Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss sieht die Flurbereinigung „Osteniederung“ mit ihren Fördermöglichkeiten als einmalige Chance und spricht sich ausdrücklich für die Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinde an dem Eigenanteil aus.

Über die Höhe der Kostenbeteiligung der Gemeinde an dem Eigenanteil wird zu einem späteren Zeitpunkt gesondert beraten, wobei empfohlen wird, die Investitionskosten für den Neubau der Ostebrücke nicht in der umzulegenden Kostenmasse zu berücksichtigen, sondern den nicht förderfähigen Anteil zu 100% zu übernehmen.

Bauausschuss Heeslingen am 24.09.2019 – Vorlage Nr. 188 – 4.11

5. Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

Ende der Sitzung: 17.05 Uhr

Hermann Albers
Vorsitzender

Joachim Ringen
Gemeindedirektor i. A.

Andrea Schönebeck
Protokollführerin